

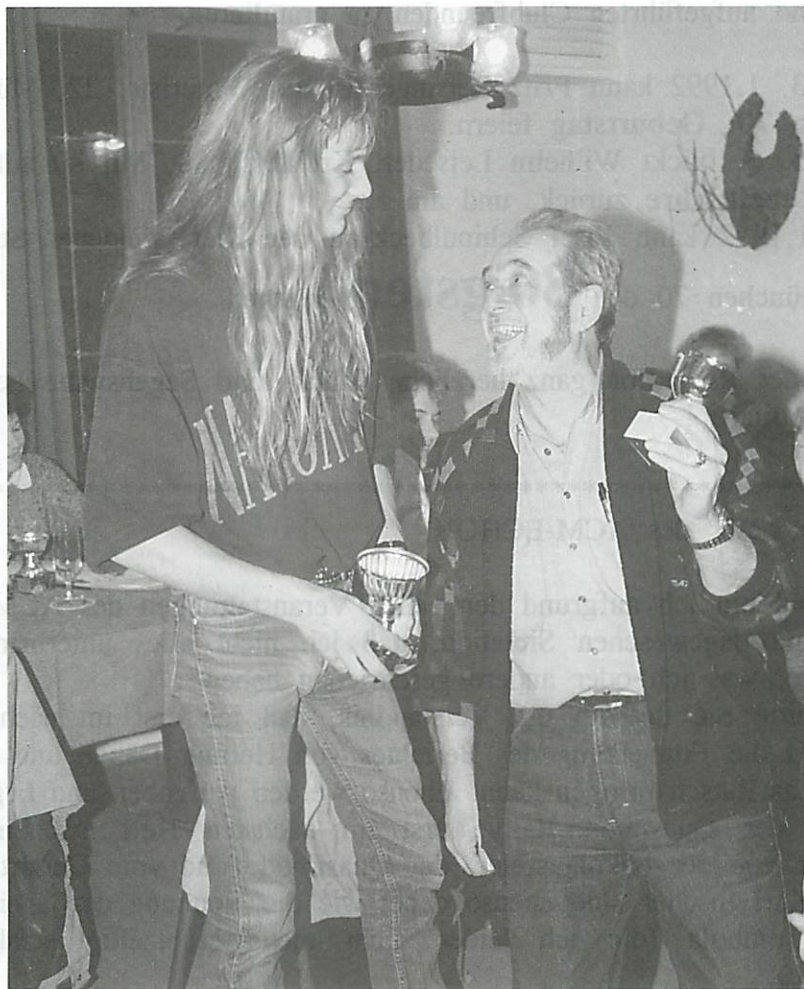
ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

53. Jahrgang

Nr. 12

Dezember 1991



*Der neue "Quasimodo" Thomas mit
"Sohn" Uli*

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

QUASIMODO 1991

Als Vertreter des letztjährigen Gewinners der Quasimodo-Rallye hatte sich für dieses Jahr der Lulu als Ausrichter angeboten. Bereits für den Mai hatte er mit seinen Helferinnen und Helfern die Strecke ausgesteckt und sich viele Aufgaben ausgedacht. Die Bemühungen wurden leider nur durch 12 Anmeldungen honoriert, sodaß die Veranstaltung abgeblasen werden mußte.

Aber beim zweiten Anlauf für den 17. Nov. hat es trotz viel Skepsis wegen der zu erwartenden kalten Witterung geklappt.

Mehr als 40 Nennungen führten gut 130 Personen in die Gaststätte Fasanerie, die per Kreuzworträtsel zu erraten war. In gemütlicher Atmosphäre konnten wir in aller Ruhe Kaffee, Tee oder auch Bier mit guten Weißwürsten genießen, bevor wir an den Start gerufen wurden. Gerade an diesem Tag herrschte ganz mistiges Wetter, sodaß es umso erfreulicher war, daß sich bis auf zwei (die in Österreich eingeschneit und deshalb entschuldigt waren) alle Gemeldeten eingefunden hatten.

Vom Start über den Langwieder See in die Dachauer Gegend zog sich der vorgeschriebene Kurs, der bei einigermaßen Karten-Kennntnis gut zu finden war.

Die Aufgaben enthielten u.A. drei Farbaufnahmen, die allerdings schon im April gefertigt waren. Man mußte erkennen, um welchen Ort es sich handelte. Trotz des Jahreszeiten-Wechsels hatten viele die richtige Lösung auf ihren Zetteln.

Die einzelnen Aufgaben (die meiner Meinung nach recht gut - allerdings auch nicht zu einfach - zu lösen waren) werde ich Ihnen im nächsten ECHO präsentieren (in diesem Heft reicht aufgrund der vielen Veranstaltungen leider der Platz nicht).

Durch schöne Dörfer, wo uns die Aufgabenstellung immer wieder "zwang" schöne Häuser anzuschauen, führte uns die Rallye schließlich nach Mariabrunn, wo wir uns für die Mühe mit guten Essen und Trinken selbst für die Mühen entschädigen konnten.

Die Auswertung war natürlich sehr aufwendig und dauerte deshalb etwas lange. Aber schließlich konnte Lulu zur Siegerehrung schreiten, wo er die Plazierten mit schönen Pokalen und alle Teilnehmer mit den schon bekannten Quasimodo-Gläsern belohnte.

Die Sieger und Ausrichter der nächsten Quasimodo - Thomas und Uli Wagner - sahen Sie ja bereits auf der Titelseite.

Viel Hintergründiges und noch einige Fotos können Sie der nächsten Ausgabe unserer Clubzeitschrift entnehmen. Dem Veranstalter und seinen Helfern sei an dieser Stelle für eine Super-Veranstaltung, die bestimmt allen Teilnehmern neben den üblichen Streitereien im Auto viel Freude gemacht hat, ganz herzlich gedankt. Wer heuer dabei war, wird bestimmt schon darauf warten, wann die nächste Quasimodo ausgeschrieben wird.

F.B.



Das war sie...
die QUASIMODO '91

Ich weiß ja, daß Sie alle schon brennend auf die Lösungen der einzelnen Quasimodo-Aufgaben warten. Nachdem im letzten Heft nur der Bericht unterzubringen war, kann ich Ihnen heute damit dienen. Beim Kreuzworträtsel war der Startort, die Gaststätte "Fasanerie" zu erraten. Dies gelang offensichtlich auch allen, da außer den beiden erwähnten Eingeschnitten alle am Start waren. In Zweiminuten-Abständen wurden die "Jäger auf die Spur gehetzt", bewaffnet mit diversen Fragebögen, einem Bilderbogen, einer Landkarte vom Gebiet um Dachau und einem komischen, farbigen Papierstreifen, der sich "Zeitstreifen" nannte.

Aber nun zu den Fragen :

- 1.) Wie lange ist das Autobahnnetz in Deutschland ?
10.800 km
- 2.) Rauch, Gase und Staub verschmutzen die Luft.
Welche Bezeichnung ist richtig ? **Emission**
- 3.) Wieviele Insekten leben auf und von der Brennessel ?
100
- 4.) Welches Tier wird "Gevatter Grimbart" genannt ?
der Dachs
- 5.) Welche fossilen Brennstoffe kennen Sie ?
Öl, Torf, Steinkohle, Braunkohle, Erdgas
- 6.) Zu welcher Tierart gehört die Blindschleiche ?
zu den Eidechsen
- 7.) Auf 70.000 ha wird zwischen Oder und Rhein Obst angebaut. Gesamternte: 1,3 Mio.to. Welche Obstsorte hat den größten Marktanteil ?
der Apfel
- 8.) Wieviele Samen enthält ein mittelgroßer Zapfen der Fichte ? **etwa 400**
- 9.) 20.000 to Plastikmüll landen jährlich in der Nordsee. Wie lange dauert es wohl, bis sich eine Plastikflasche im Meer auflöst ? **450 Jahre**
- 10.) Kennen Sie die ursprüngliche Heimat des Edelweiß ?
Sibirien

11.) Der durchschn.Gewichtsanteil des Skeletts am
Gesamtgewicht eines Menschen beträgt ca. 15 %

Die Aufklärung der übrigen Fragen und Antworten wird nicht mehr viel bringen, da ich mir nicht vorstellen kann, daß sich jemand gemerkt hat, wieviele Fenster oder Müllbehälter er gezählt hat. Wer aber Interesse daran hat, der kann jederzeit bei mir nachfragen. Ich darf deshalb übergehen zum Ergebnis :

Platz	Punkte	Starter
1	303	Thomas und Uli Wagner
2	289	Evi und Berndt Botschen
3	276,5	Charlotte und Dieter Werner
4	276	Brigitte Stirner
5	274	Ferdinand Littich
6	273	Dieter Hirschler
7	270	Claudia Houzer
8	268	Hans Röttinger
9	267	Peter Vogel
10	258	Ruth Welte
11	257	Helmut Reichel
12	252	Guido Nentwig
13	251,5	Laszlo Peres
14	251	Werner Bachhofer
15	250	Günther Korb
16	246,5	Christa Houzer
17	246	Otto Schiemann
18	245	Stefan Ostermeier
19	244	Uli Weinfurtner
20	240	Alex Mayer
21	237	Marion Bauer
22	236	Hans Koch
23	230	Ferdinand Bauer
24	208	Renè Seibold
25	165	Toni Miller
26	157	Ute Liebscher
27	142	Ingrid Schlegel
28	128	Ulrike Ducat
29	114	Hans Huber I

Bevor ich's vergesse: der komische farbige Papierstreifen hatte das Maß einer U- (bzw. S-)Bahn-Karte. Darauf mußte entwertet werden, um den Nachweis zu erbringen, einen Kontrollort angefahren zu haben.

Sehen Sie auf den nachstehenden Fotos einen freudigen HDW mit seinem Pokal und einen Ferdinand Littich, der das macht, was wir alle wollen : D A N K E N ! F.B.

